

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Veröffentlichung nachstehender Pressemitteilung:

Landrat erteilt Genehmigung für das Schlossbad

Wir freuen uns über die Zustimmung des Landrates zum Bau des neuen Schlossbades. Durch die Genehmigung wird Planungssicherheit für die Stadt und das Gas- und Wasserwerk Grevenbroich geschaffen. Schon seit einigen Wochen wird an der Entkernung zur Vorbereitung des Abrisses des alten Schlossbades gearbeitet.

Erstaunlich ist allerdings die Aussage des Landrates, dass bei der Genehmigung des sogenannten steuerlichen Querverbunds auch dieser für Einspareffekte genutzt werden müsse.

Nach unserer Kenntnis liegt es allein im Ermessen des GWG, wie die Mittel aus dem bisher noch nicht genehmigten steuerlichen Querverbund verwendet werden und entzieht sich somit der Gestaltungshoheit des Landrates Petrauschke. Nicht die Stadt spart Steuern, sondern GWG, welches Verluste aus dem Badbetrieb mit Gewinnen des Unternehmens verrechnen kann, wenn der steuerliche Querverbund zugelassen wird.

Das GWG hat bereits zugesagt, eine mögliche Steuerersparnis für die Verbesserung der Attraktivität im Bereich der Außenanlagen zu verwenden. Wir begrüßen diese Willenserklärung ausdrücklich.

Es ist im Interesse des Unternehmens GWG eine möglichst ansprechende Aussenanlage für Jung und Alt zu errichten, damit am Ende die Auslastung des Bades den Planzahlen entspricht. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Eintrittspreise familienfreundlich und sozial verträglich gestaltet bleiben und der Zuschussbedarf für die Stadt stabil gehalten werden kann.

Besten Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Wiedenhöfer
Vorsitzender



Martina Suermann
stellv. Vorsitzende